FREIWILLIGE
Feuerwehr Aßlar

JAHRESBERICHT

2024

INHALTS VERZEICHNIS

04 | Vorwort Bürgermeister

05 | Organistaionsstruktur

08 | Zahlen - Daten - Fakten

16 | Jahresberichte

26 | Einsatzberichte

32 | Besondere Berichte

38 | Beförderungen, Ehrungen & Ernennungen

42 | Interesse? Mach mit!

Vorwort | Bürgermeister Christian Schwarz

Liebe Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Aßlar,

liebe Aßlarer,

es freut mich sehr, dass wir erstmals über die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr einen Jahresbericht in dieser Form erstellt haben. Dieser Bericht zeugt nicht nur von einem Jahr des unermüdlichen Einsatzes und der Hingabe jedes Einzelnen von Ihnen zum Schutz und damit zum Wohle unserer Gemeinschaft, sondern auch von bedeutenden Fortschritten in der Ausstattung und Modernisierung unserer Feuerwehr.

Im Jahr 2024 wurden für über 1,2 Millionen Euro neue Fahrzeuge und Geräte in Dienst gestellt, was einen wesentlichen Beitrag zur Effizienz und Sicherheit Ihrer täglichen Einsätze leistet. Der unbestrittene Höhepunkt war sicherlich die Indienststellung des neuen Drehleiterfahrzeugs, das unsere Einsatzmöglichkeiten erheblich erweitert. Dies markiert einen fast abgeschlossenen Modernisierungsprozess, der der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihrer Dienstfahrzeuge enorm zugutekommt.

Ich freue mich auch, Ihnen mitteilen zu können, dass noch in der ersten Jahreshälfte 2025 der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in Aßlar erfolgen wird und die Indienststellung eines neuen Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) für den Standort Oberlemp/Bermoll sowie die Erweiterung auch dieses Standorts fest eingeplant ist.

Mit äußerstem Respekt und tief empfundener Dankbarkeit möchte ich im Namen der Stadt Aßlar und ihrer politischen Gremien unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Die ehrenamtliche Arbeit unserer Einsatzkräfte ist das Rückgrat unserer Sicherheit und Lebensqualität – Sie sind stets bereit, Ihre Zeit und Energie für andere zu opfern. Dies verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch unseren größten Dank und Stolz. Ihre Leistungen sind bemerkenswert und ein unverzichtbarer Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz und die fortwährende Einsatzbereitschaft. Zusammen schreiben wir weiterhin Erfolgsgeschichten für Aßlar.

Ich wünsche Ihnen auch für das aktuelle Jahr stets viel Erfolg beim Meistern der Einsätze und den Herausforderungen und dass alle Kameraden hiernach wieder wohlbehalten zurück in die Feuerwehrstandorte und zu ihren Familien nach Hause kommen.

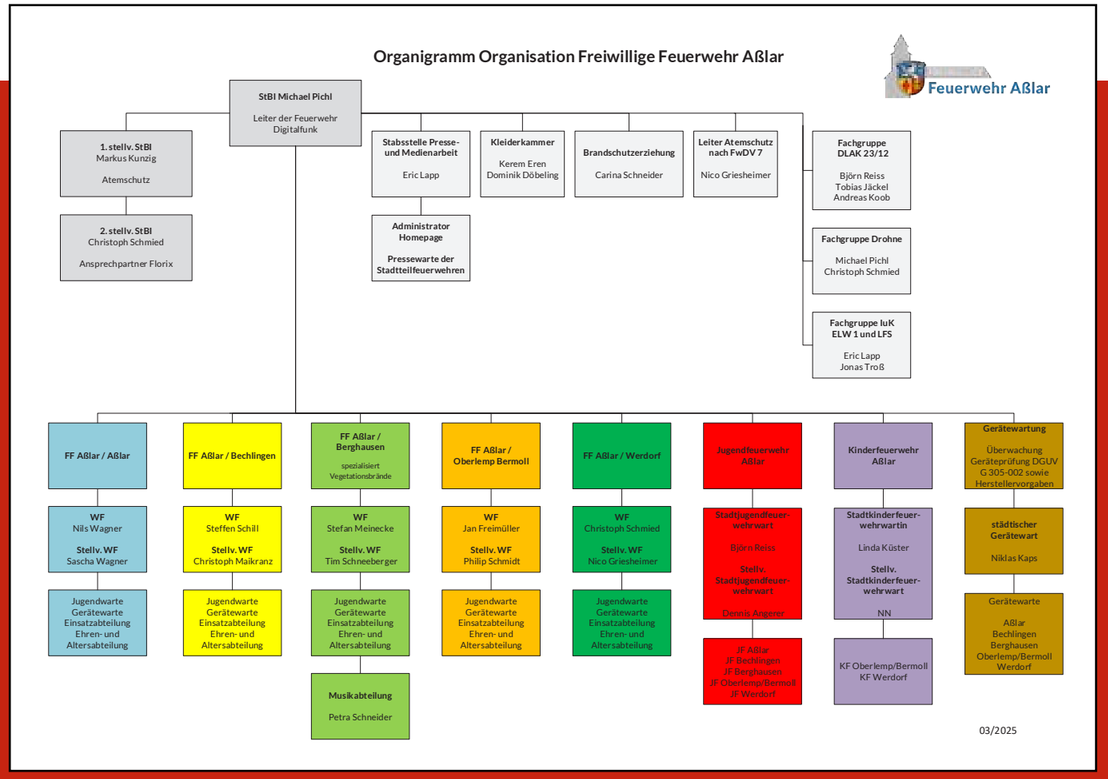
Christian Schwarz
Bürgermeister

Organisationsstruktur

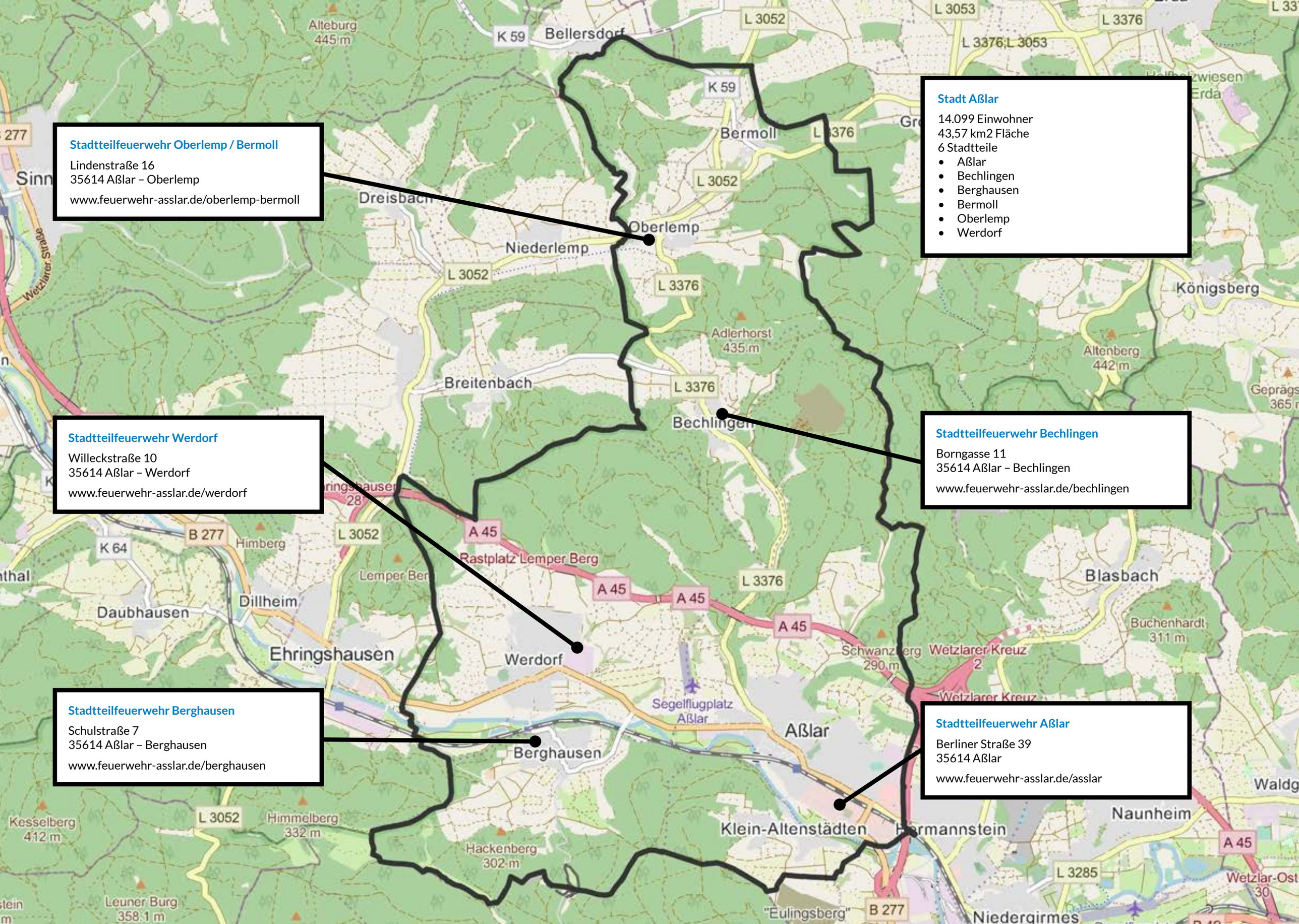
Die Freiwillige Feuerwehr Aßlar stellt an fünf Standorten im Stadtgebiet den Brandschutz und die allgemeine Hilfe durch ehrenamtliche Einsatzkräfte sicher. Geleitet wird die Feuerwehr durch den Stadtbrandinspektor und seine Stellvertreter; sie sind den Wehrführern der Stadtteilfeuerwehren gegenüber weisungsbefugt. Die Wehrführer sind verantwortlich für die örtliche Einsatzabteilung, die Jugend- und Kinderfeuerwehr sowie die Ehren- und Altersabteilung für aus dem Einsatz ausgeschiedene Einsatzkräfte. In Berghausen unterhält die Feuerwehr zudem eine eigene Musikabteilung. Zahlreiche Aufgaben und Fachgruppen werden stadtteilübergreifend organisiert und unterstehen unmittelbar dem Stadtbrandinspektor. Der Fachbereich Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz im Fachdienst Sicherheit und Ordnung der Stadt Aßlar verwaltet die Feuerwehr und entlastet die ehrenamtlichen Führungskräfte.

Im Jahr 2024 erfolgten einige Anpassungen an der Organisationsstruktur:

- Die Fachgruppe BuMa wurde aufgelöst und durch Pressewarte auf Standortebene ersetzt. Stadtteilübergreifend verantwortlich ist die Stabsstelle für Presse-& Medienarbeit.
- Mit der Indienststellung der neuen Drehleiter am Standort Aßlar wurde eine neue Fachgruppe gegründet, der alle Drehleiter-Maschinisten angehören.
- Seit Anfang des Jahres ist ein Gerätewart bei der Stadt geringfügig beschäftigt, der für die Überwachung, Durchführung und Dokumentation der vorgeschriebenen Geräteprüfungen verantwortlich ist und die ehrenamtlichen Gerätewarte unterstützt.
- Am 01. November trat erstmals ein Atemschutzkonzept in Kraft, welches auch die Funktion des Leiter Atemschutz nach FwDV 7 einführt.



Zahlen, Daten, Fakten



Stadt Aßlar

14.099 Einwohner
43,57 km2 Fläche
6 Stadtteile

- Aßlar
- Bechlingen
- Berghausen
- Bermoll
- Oberlemp
- Werdorf

Stadtteilfeuerwehr Oberlemp / Bermoll

Lindenstraße 16
35614 Aßlar – Oberlemp

www.feuerwehr-asslar.de/oberlemp-bermoll

Stadtteilfeuerwehr Werdorf

Willeckstraße 10
35614 Aßlar – Werdorf

www.feuerwehr-asslar.de/werdorf

Stadtteilfeuerwehr Bechlingen

Borngasse 11
35614 Aßlar – Bechlingen

www.feuerwehr-asslar.de/bechlingen

Stadtteilfeuerwehr Berghausen

Schulstraße 7
35614 Aßlar – Berghausen

www.feuerwehr-asslar.de/berghausen

Stadtteilfeuerwehr Aßlar

Berliner Straße 39
35614 Aßlar

www.feuerwehr-asslar.de/asslar

Zahlen, Daten , Fakten - Personalstatistik

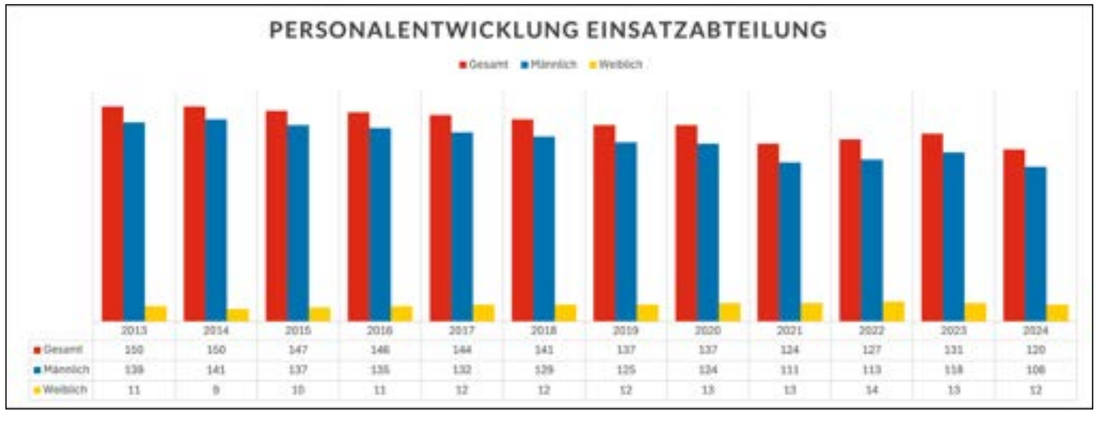
Einsatzabteilung	Anzahl	männlich	weiblich
Aßlar	44	42	2
Bechlingen	9	9	-
Berghausen	17	13	4
Oberlemp / Bermoll	24	20	4
Werdorf	26	24	2
Gesamt	120	108	12

Jugendfeuerwehr	Anzahl	männlich	weiblich
Aßlar	22	14	8
Bechlingen	3	1	2
Berghausen	4	4	-
Oberlemp / Bermoll	19	8	11
Werdorf	18	11	7
Gesamt	66	38	28

Kinderfeuerwehr	Anzahl	männlich	weiblich
Aßlar, Berghausen & Werdorf	30	21	9
Bechlingen & Oberlemp/Bermoll	15	11	4
Gesamt	45	32	13

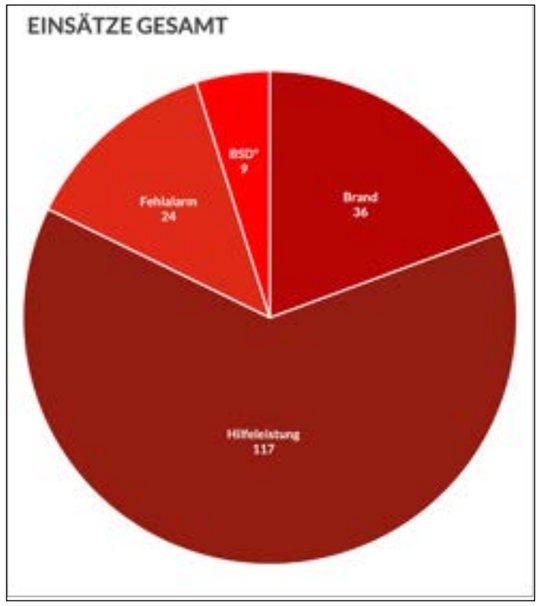
Ehren- & Altersabteilung	Anzahl	männlich	weiblich
Aßlar	11	11	0
Bechlingen	6	6	0
Berghausen	4	4	0
Oberlemp / Bermoll	5	5	0
Werdorf	5	5	0
Gesamt	31	31	0

Musikabteilung	Anzahl	männlich	weiblich
Berghausen	28	12	16

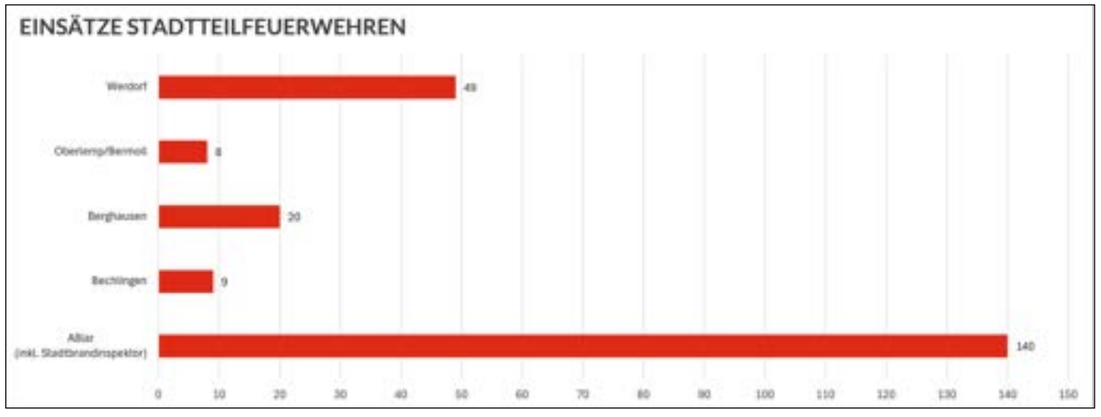


Zahlen, Daten , Fakten - Einsatzstatistik

- Einsätze 2024: 186
- Unsere Top-Einsätze 2024:
  - Platz 1: Unwettereinsätze (24)
  - Platz 2: Ölspur (18)
  - Platz 3: Bereits gelöschte Feuer (15) & Brandmeldeanlagen (15)
- Geleistete Stunden:
  - 512 Einsatzstunden
  - 3480 Personalstunden



Gesetzliche Hilfsfrist
Die gesetzliche Hilfsfrist schreibt vor, dass die Feuerwehr innerhalb von zehn Minuten an jedem Ort im Stadtgebiet zu jeder Tageszeit wirksame Hilfe einleiten kann.



Brandschutzerziehung 2024			
Kindergärten	Grundschulen	Teilnehmer/innen	Gesamtstunden
8	6	122	158

Die Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen klärt über die Gefahren und den richtigen Umgang mit Feuer auf. Die Kinder bekommen das richtige Verhalten im Brandfall vermittelt, lernen einen Notruf abzusetzen und erhalten einen Einblick hinter die Kulissen der Feuerwehr.

Zahlen, Daten , Fakten - Fahrzeugbestand

Im Jahr 2024 wurden Fahrzeuge und Geräte im Wert von über 1,2 Millionen Euro bei der Feuerwehr Aßlar in Dienst gestellt. Das Durchschnittsalter des gesamten Fuhrparks konnte so in den letzten zwei Jahren von 21 auf gerade einmal 13 Jahre reduziert werden. Die Modernisierung des Fahrzeugbestandes ist damit fast abgeschlossen. Die Indienststellung eines neuen MLF (Mittleres Löschfahrzeug) für den Standort Oberlemp/Bermoll soll noch 2025 erfolgen. In den folgenden Jahren stehen zudem die Ersatzbeschaffung des Gerätewagen-Logistik für den Standort Aßlar sowie des Löschgruppenfahrzeugs für den Standort Werdorf an.

Stadtteilübergreifend	
Kdow (Kommandowagen Stadtbrandinspektor)	2020
MTW (Mannschaftstransportwagen)	2002

Standort Aßlar	
ELW 1 (Einsatzleitwagen)	2017
LF 20/16 (Löschgruppenfahrzeug)	2007
HLF 20 (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug)	2023
DLAK 23/12 (Drehleiter mit Korb)	2024
GW-L1 (Gerätewagen-Logistik)	1999
MTW (Mannschaftstransportwagen)	2001
FwA (Feuerwehr-Anhänger)	

Standort Bechlingen	
TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug)	1994
MTW (Mannschaftstransportwagen)	2008
FwA (Feuerwehr-Anhänger)	

Standort Berghausen	
TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser)	2019
PKW (Personenkraftwagen)	2024
FwA (Feuerwehr-Anhänger)	

Standort Oberlemp/Bermoll	
TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser)	1995
MTW (Mannschaftstransportwagen)	2024
FwA (Feuerwehr-Anhänger)	

Standort Werdorf	
LF 8/6 (Löschgruppenfahrzeug)	2002
GW (Gerätewagen)	2012
MTW (Mannschaftstransportwagen)	2024
FwA Strom & Licht (Notstromaggregat 28kvA)	2024
FwA (Feuerwehr-Anhänger)	

JAHRES BERICHTE

Jahresbericht des Stadtbrandinspektors

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Freiwillige Feuerwehr Aßlar hat im Jahr 2024 wieder einen enormen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger geleistet.

Neben dem vielfältigen und anspruchsvollen Einsatzaufkommen wurden viele Stunden für Aus- und Fortbildung am Standort und an anderen Ausbildungsstätten geleistet.

Hierfür möchte ich mich bei allen Einsatzkräften herzlich bedanken.

Die Freiwillige Feuerwehr Aßlar bestand zum Ende des Jahres 2024 aus 120 Mitgliedern, davon 12 Frauen und 108 Männer. Die Mitgliederzahlen der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie der Musikabteilung werden in den Jahresberichten vorgetragen.

Von den Mitgliedern der Einsatzabteilung mussten im Jahr 2024 insgesamt 186 Einsätze abgearbeitet werden. Diese unterteilten sich in 117 Hilfeleistungen, 36 Brandeinsätze, 24 Fehlalarme und 9 Brandsicherheitsdienste.

Das Einsatzspektrum reichte bei den Brandeinsätzen von überörtlichen Einsätzen in Ehringshausen, Hüttenberg und Hohenahr, einem Wohnhausbrand in Werdorf, dem Dachstuhlbrand in der Hermannsteiner Straße, einem Gartenhüttenbrand in Aßlar, verschiedenen Kleinbränden und brennenden Gasflaschen bis hin zum Fehlalarm durch Brandmeldeanlagen.

Im Bereich der Hilfeleistungseinsätze reichte das Einsatzspektrum von Ölspuren über Unwettereinsätze bis hin zu Verkehrsunfällen. Auffällig ist, dass die Zahl der Notfalltüröffnungen weiterhin zunimmt.

Insgesamt fielen 3.480 Einsatzstunden an.

Es ist festzustellen, dass die Anzahl der Einsätze in den letzten Jahren stark zunimmt. In den Corona-Jahren 2020 und 2021 musste die Feuerwehr Aßlar zu 74 und 58 Einsätzen ausrücken. Seit 2023 wird die Zahl von 180 Einsätzen überschritten. Vor der Corona-Pandemie wurden 100 Einsätze im Jahr nur selten leicht überschritten.

Um die Einsatzkräfte auf einen einheitlichen Ausbildungsstand zum Thema Türöffnung zu schulen, wurde ein Seminar für Einsatzkräfte

der Feuerwehr Aßlar bei der Firma Technical Rescue Mittelhessen gebucht. An dem Seminar nahmen Einsatzkräfte aller Stadtteile teil. Ziel ist es, durch Multiplikatoren einen stadtweiten einheitlichen Standard bei Türöffnungen zu vermitteln. Die bei dem Seminar gewonnenen Erkenntnisse werden zukünftig im Rahmen von Standardeinsatzregeln umgesetzt. Außerdem wurde ein stadtteilübergreifendes Seminar zum Thema Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen durchgeführt.

Im Januar 2024 konnte die neue Drehleiter bei der Firma Rosenbauer in Karlsruhe abgeholt werden. Die Übergabe erfolgte im April 2024. In einer Feierstunde wurde das Fahrzeug offiziell in Dienst gestellt. Unter den Gästen waren neben dem Bürgermeister und dem Hessischen Innenminister eine Vielzahl von politischen Vertretern, Vertreter des Feuerwehrverbandes Wetzlar, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Einsatzkräfte der Feuerwehr Aßlar.

Die neue Drehleiter ist keineswegs mit der alten, ausgesonderten „kleinen" Drehleiter zu vergleichen. Durch die Beschaffung eines hochmodernen und zukunftssicheren Fahrzeugs wurde seitens der politisch Verantwortlichen aber auch der Führungskräfte der Feuerwehr ein enormer und wichtiger Schritt für eine zukunftssichere Feuerwehr zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gemacht. Die Beschaffung hat aber auch Auswirkungen auf die Einsatzentwicklung. Die neue Drehleiter kommt auch in den Nachbarkommunen zum Einsatz. Damit wir diese Herausforderung meistern und über genügend

ausgebildetes Fachpersonal verfügen, wurde durch die Stadt in Abstimmung mit der Hessischen Landesfeuerwehrschule ein eigener Lehrgang „Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge" in Aßlar durch die Firma Drehleiter.info veranstaltet. Die Kosten hierfür wurden vollständig durch die Stadt getragen.

Im Rahmen des Katastrophenschutzes wurde der langerwartete Stromerzeuger zur Einspeisung in das Feuerwehrhaus Werdorf geliefert. Mit der Vorhaltung soll die Handlungsfähigkeit der Führungseinrichtungen der Stadt Aßlar sichergestellt werden. Hierfür befindet sich der Ausweichsitz des städtischen Führungsstabes sowie systemrelevanter Abteilungen der Stadtverwaltung im Feuerwehrhaus Werdorf.

Für die Stadtteilfeuerwehr Oberlemp / Bermoll wurde im Juli 2024 ein Mannschafts-transportfahrzeug bei der Firma Brockmann in Paderborn abgeholt. In den nächsten Monaten ist mit der Auslieferung des Mittleren Löschfahrzeugs zu rechnen. Hier wird innerhalb von zwei Jahren der komplette Fuhrpark ersetzt.

Die Auslieferung des Pickup für die Stadtteilfeuerwehr Berghausen fand im Februar 2024 statt. Das erste Wechselmodul „Vegetationsbrandbekämpfung" konnte im April beim Aufbauhersteller abgeholt werden. Anfang März 2025 wurde das zweite Wechselmodul „Personenrettung" abgeholt. Mit der Beschaffung des Pickup konnte auch in Berghausen der Fuhrpark zu 100 % erneuert werden. Mit dem multifunktional einsetzbaren Fahrzeug wurde eine Stärkung und Aufgabenschwerpunktsetzung der Feuerwehr Berghausen durchgeführt. Für das Jahr 2026 ist nach den Erkenntnissen des Dachstuhlbrandes im Dezember die Anschaffung eines Wechselmoduls „Hygiene" vorgesehen.

Ebenfalls im Juli konnte der neue MTW für die Feuerwehr Werdorf bei der Firma Brockmann abgeholt werden. Bereits im Vorfeld wurde sich intensiv mit der Nutzung des Fahrzeugs als „MTW-Atemschutz" beschäftigt und das Fahrzeug speziell für diese Nutzung ausgebaut. Mit der Auslieferung wurde auch ein stadtweit einheitliches Atemschutzkonzept erstellt. Erste Erkenntnisse konnten bei dem Dachstuhlbrand im Dezember gesammelt werden. Das Konzept wird laufend evaluiert und angepasst. Zukünftig wird die Aufgabe des Atemschutzsammelplatz an der Einsatzstelle durch die Feuerwehren Werdorf und Berghausen gemeinsam als taktische Einheit wahrgenommen. Werdorf verantwortlich für den Atemschutzsammelplatz, Berghausen für die Einsatzstellenhygiene.

Im Februar 2025 fand die Auftaktveranstaltung für die anstehende Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik für den Stadtteil Aßlar statt. Das Fahrzeug soll im Jahr 2027 ausgeliefert werden.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen an den Beschaffungen beteiligten Personen bedanken. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um technisch vollausgerüstete und zukunftssichere Fahrzeuge.

Alleine durch die Beschaffung der Fahrzeuge hat die Stadt Aßlar im letzten Jahr ca. 1,2 Mio. € in den Brandschutz und zum Schutze aller Aßlarerinnen und Aßlarer investiert.

Die neuen Fahrzeuge haben aber auch Aus-wirkungen auf die Ausbildung. Die Einsatzkräfte müssen sehr intensiv im Umgang mit den neuen Fahrzeugen und der neuen Technologie

ausgebildet werden. Hierzu werden stadtweit einheitliche Ausbildungsinhalte erarbeitet. Alle Atemschutzgeräteträger sollen eine Ausbildung für Arbeiten im Drehleiterkorb erhalten. Hierbei handelt es sich in erster Linie nicht um die Korbsteuerung, sondern um die Tätigkeiten bei einer Brandbekämpfung oder anderer Einsatztätigkeiten aus dem Korb heraus.

Auch im Jahr 2024 wurden wieder viele Stunden im Bereich der Brandschutzerziehung in der Grundschule und den städtischen Kindertagesstätten geleistet. Hierfür möchte ich mich bei allen bedanken, die mit viel Engagement zur Durchführung beigetragen haben.

Ende 2023 wurde das einheitliche Logo der Kinder- und Jugendfeuerwehr Aßlar in Zusammenarbeit der einzelnen Verantwortlichen erstellt. Bei den beiden Logos handelt es sich um ein an die Altersklasse der Kinder- und Jugendfeuerwehr angepasstes Logo der Feuerwehr Aßlar. Als Weihnachtsgeschenk konnten Wintermützen mit den neuen Logos an die Kinder- und Jugendfeuerwehr ausgegeben werden.

Die Schadensereignisse im Jahr 2024 haben auch gezeigt, mit welchen Extremen wir zu rechnen haben. Vom Sommergewitter über Flächenbrände bis hin zum Einsatz bei Hochwasser wurden die immer häufiger auftretenden Einsätze aufgrund von Extremwetterlagen deutlich.

Auch in diesem Bereich sind wir durch Beschaffungen und die gesammelte Erfahrung einen weiteren Schritt zu einer zukunftsorientierten und technisch gut ausgestatteten Feuerwehr gegangen.

Das Zusammenwachsen zu einer Freiwilligen Feuerwehr Aßlar hat in den letzten Jahren einen enormen Fortschritt gemacht. Wir sind weg von einem Kirchturmdenken der einzelnen Stadtteile. Jede Stadtteilwehr und jede Einsatzkraft hat denselben Stellenwert.

Martin Lutz von der Feuerwehragentur hat im Jahr 2023 im Rahmen eines Workshops zur Konfliktlösung klar vermittelt, wie eine Freiwillige Feuerwehr aufgebaut ist, welche Rechte und Pflichten bestehen und das eine Trennung der öffentlichen Feuerwehr und der Fördervereine notwendig ist. Bei der Trennung der öffentlichen Feuerwehr und der Fördervereine sind wir in den letzten Jahren schon ein wenig vorangekommen. Hier besteht allerdings noch Potenzial. Die Belange der öffentlichen Feuerwehr müssen zukünftig intensiver im Feuerwehrausschuss behandelt werden.

Um auch in Zukunft eine leistungsfähige Feuerwehr vorhalten zu können wurde durch die Verantwortlichen ein Zukunftskonzept erarbeitet. Dabei wurde insbesondere die notwendige Ausstattung sowohl baulich wie auch bei der Beschaffung der Fahrzeuge berücksichtigt. Mit dem Neubau des Feuerwehrhaus in Aßlar – eines der größten Bauprojekte der Stadt – wird ein Quantensprung im Bereich der Unterbringung gemacht. Das neue Feuerwehrhaus ist mehr als das Feuerwehrhaus der Kernstadt, es handelt sich um den „Stützpunkt“ für den Brand- und Katastrophenschutz in der Stadt mit Sitz des Krisenstabes, Landfunkstelle,

Katastrophenschutzlager, zentraler Kleiderkammer, Schlauchpflege, Waschhalle und Übungsturm. Nach derzeitigem Stand belaufen sich die Kosten auf ca. 8,5 Mio. €.

Aber auch die Gewinnung neuer Einsatzkräfte stand im Jahr 2024 auf der Agenda. Im Juni wurde wieder ein Aktionstag am Rewe Center veranstaltet, wo wir der Bevölkerung die neueste Ausrüstung präsentieren konnten. Bei der Feuerwehrchallenge konnten die Besucher ihr Können unter Beweis stellen und mit dem Verkauf von Bratwurst und Getränken konnten Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit eingenommen werden.

Ein herzlicher Dank gilt den Stadtteilfeuerwehren, die zu dem gelungenen Aktionstag beigetragen haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei dem Rewe Center Aßlar, welches die Feuerwehr Aßlar enorm durch Geld- und Sachspenden unterstützt.

Der freie Eintritt in die Laguna wird von den Einsatzkräften gut angenommen. Hiermit wird die Arbeit der ehrenamtlichen Einsatzkräfte seitens der politischen Verantwortlichen gewürdigt. Die Einsatzkräfte haben aber auch die Möglichkeit zu vergünstigten Konditionen in heimischen Fitnessstudios zu trainieren.

Auch die Umstrukturierung des Kleiderlagers zu einer Kleiderkammer im Feuerwehrhaus Aßlar mit entsprechender Abtrennung hat sich als richtig erwiesen. Vielen Dank an dieser Stelle an Kerem Eren und Dominik Döbeling für die Bereitschaft die Kleiderkammer als städtische Zeugwarte zu betreuen.

Zum Ende meines Berichts möchte ich mich bedanken bei meinen Stellvertretern und Wehrführern sowie allen Mitgliedern des Wehrführerausschusses für die gute und offene Zusammenarbeit, beim Bürgermeister, der Stadtverordnetenvorsteherin und den städtischen Gremien für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und die Bereitstellung der finanziellen Mittel aber insbesondere bei allen Einsatzkräften, denn ohne Euren Einsatz wäre der Brandschutz und die allgemeine Hilfe in dieser Form in Aßlar nicht sicherzustellen.

Michael Pichl
Stadtbrandinspektor

Jahresbericht Jugendfeuerwehr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn wir heute die Zeitung aufschlagen, das Radio einschalten oder im Internet surfen, überall sehen und hören wir von außergewöhnlichen bis verzweifelten Aktionen, mit denen Feuerwehren in Hessen und ganz Deutschland versuchen, dem Nachwuchsmangel entgegenzuwirken.

Glücklicherweise kann ich auch dieses Jahr berichten, dass wir in den Jugendfeuerwehren in Aßlar weiterhin wenig mit Nachwuchsmangel zu kämpfen haben.

Wir konnten auch im letzten Jahr die Mitgliederzahl wieder leicht steigern und von 62 auf 66 Mitglieder anwachsen.

Einen großen Beitrag hat dazu auch wieder die Kinderfeuerwehr geleistet, aus deren Reihen vier Kinder in die Jugendfeuerwehr übergehen konnten. Ebenso viele Kinder traten der Jugendfeuerwehr direkt bei.

Das Durchschnittsalter in den Jugendfeuerwehren liegt bei 13 Jahren, wir haben 28 weibliche und 38 männliche Mitglieder.

Wie es sich in den vergangenen Jahren bewährt hat, haben sich auch im letzten Jahr die Jugendfeuerwehren aus Bechlingen und Oberlemp sowie Berghausen und Werdorf zusammengetan.

Neben den Übungen und Freizeitaktivitäten in den Ortsteilwehren, haben wir auch drei gemeinsame Großübungen in Aßlar, Oberlemp und Werdorf abgehalten.

Hierbei haben wir etwas Neues gewagt und erstmals die Jugendlichen der Ortsteile vor der Übung durchgemischt, sodass beispielsweise Aßlarer Kinder zusammen mit Werdorfer Kindern an einem Oberlemper Auto übten.

Ein verwegenes Experiment, doch hier konnten die Jugendlichen beweisen, dass die stadtweite Zusammenarbeit zwischen den Jugendwehrleuten super funktioniert und sich untereinander besser kennenlernen.

Traditionell wurde die Kameradschaftspflege dann noch beim anschließenden Würstchenessen vertieft.
Das größte Highlight im Jahr war sicher die große Kanutour mit Übernachtung Ende August. Samstagmorgen um acht Uhr machten sich 30 Kinder und Jugendliche mit zehn Betreuern auf den Weg nach Gräveneck hinter Weilburg, um auf dem dortigen Campingplatz an der Lahn das Zeltlager für die Nacht aufzuschlagen.

Dort gab es dann nach dem Aufbau noch eine kleine Stärkung und nach einer kurzen Einweisung auf die Kanus ging es dann in Löhnberg auf die Lahn.

Nach einer vierstündigen Tour, bei der einige Schleusen und der Weilburger Schiffstunnel passiert wurden, landeten die Boote schließlich direkt vor dem Zeltlager.

Hier hatten einige Betreuer in der Zwischenzeit schon das Abendessen vorbereitet. Nach der langen Kanutour und Abkühlungen in der Lahn, schmeckten die selbstgemachten Burger umso besser.

Der Rest des Abends stand dann zur freien Verfügung und klang mit Ballspielen, Kartenspielen und Lagerfeuergeschichten aus.

Am Beispiel der Kanutour hat sich wieder gezeigt, was die Jugendfeuerwehren für eine breite Unterstützung erfahren.

Egal, was wir von den Feuerwehren oder Feuerwehrvereinen an Gerätschaften oder Unterstützung benötigten haben wir schnell und unkompliziert bekommen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Stadtbrandinspektoren Christoph Schmied und Michael Pichl für die Unterstützung bei der Planung und Durchführung.

Auch finanziell wurde die Jugendfeuerwehr super unterstützt, so dass die Kanutour unter anderem aus den Erlösen vom Rewe-Aktionstag im Juni und aus Spenden aus dem Adventskalender der Grashüpfer Stiftung finanziert wurde.

Neben der Planung der Kanutour, der Großübungen und weiteren Dingen, war der Jugendfeuerwehrausschuss aber auch in der Suche nach einem neuen stellvertretenden Stadtjugendfeuerwehrwart erfolgreich.

So freue ich mich, dass ich seit dem 1. Oktober von meinem Stellvertreter Dennis Angerer unterstützt werde.

Ein besonderes Vorhaben für das Jahr 2025 haben wir im Ausschuss auch schon ins Auge gefasst.

Nachdem sich die Mitgliederlücke der Jahrgänge der „Corona-Zeit“ nun langsam herauswächst, wollen wir endlich wieder eine Gruppe zur Leistungsspange stellen.

Wenn wir nun alle stadtweit zusammenkommenden Zeiten für Übungen, Freizeiten, Sitzungen, Ausbildung der Jugendwarte und Betreuer usw. zusammen addieren kommen wir auf rund 1000 Stunden.

Zum Schluss möchte ich mich ganz besonders bei den Jugendwarten und Betreuern für ihren Einsatz und ihre Arbeit bedanken!

Dass wir in Aßlar entgegen dem landläufigen Trend nicht mit Nachwuchssorgen zu kämpfen haben, verdanken wir nicht irgendwelchen Plakatwänden oder Superhelden-Pappaufstellern, sondern euch, die direkt mit den Jugendlichen arbeiten und sie für die Feuerwehr begeistern.

Ich hoffe, ihr bleibt auch in Zukunft so engagiert und nehmt eure wichtige Arbeit ernst, damit wir die Mitgliederzahlen hochhalten und den Nachwuchs für die Einsatzabteilungen sichern können.

Ich bedanke mich außerdem noch bei der Stadt, den Stadtbrandinspektoren, meinem Stellvertreter Dennis Angerer, allen Kameraden, die die Jugendfeuerwehr und die Übergänger in die Einsatzabteilung unterstützen und der Kinderfeuerwehr für den Nachwuchs, den ihr uns in die Jugendfeuerwehren schickt!

Vielen Dank.

Björn Reiss
Stadtjugendfeuerwehrwart

Jahresbericht Kinderfeuerwehr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2024 liegt hinter uns und wir blicken erneut auf ein ereignisreiches Jahr der Aßlarer Kinderfeuerwehr zurück.

Es freut mich zu sehen, wie unsere Kinderfeuerwehr an beiden Standorten im Stadtgebiet stetig weiterwächst und Jahr für Jahr immer wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt wird.

Beide Kinderfeuerwehren haben sich im vergangenen Jahr wieder vielen verschiedenen Themen rund um die Feuerwehr gewidmet. Der Übungsdienst stand, wie bekannt, ganz im Zeichen der Brandschutzerziehung, dem Kennenlernen der Fahrzeuge und der Ausrüstung, sowie dem Durchführen kleinerer Löschangriffe. Im Fokus immer die Fragen:

- Was sind die Aufgaben der Feuerwehr?
- Wo bekommt die Feuerwehr eigentlich das ganze Wasser her?
- Wie gehe ich richtig mit Feuer um und was brennt denn überhaupt?
- Wie verhalte ich mich in einer Notsituation richtig?

So lernten die Kinder Stück für Stück in spielerischen Einheiten all diese Fragen beantworten zu können.

Anfang September konnten wir mit einer starken Gruppe von insgesamt 30 Aßlarer Kinderfeuerwehrmitgliedern an den Kinderspielen des Feuerwehrverbandes teilnehmen. Mit 5 Teams sind wir gegen die anderen Kinderfeuerwehren des Kreises angetreten und waren nicht nur eine der am stärksten vertretenen Kinderfeuerwehren, sondern landeten mit einigen Teams sogar auf den vorderen Plätzen.

Im Laufe des Jahres standen auch kreative Einheiten, Spielstunden und kleine Feiern auf dem Plan. So auch unsere jährliche Faschingsparty oder das Dickwurzschnitzen in Oberlemp.

Zum Jahresabschluss gab es traditionell unsere kleine Weihnachtsfeier, welche gemeinsam im Feuerwehrhaus in Werdorf gefeiert wurde. Wie in jedem Jahr, kam der Nikolaus höchst persönlich vorbei uns bescherte uns mit brandneuen Mützen, die das Logo der Kinderfeuerwehr Aßlar tragen.

Natürlich sollen die Leistungen der Kinder auch entsprechende Anerkennung finden und so wurde im vergangenen Jahr wieder fleißig für den Erwerb der Kindertatze geübt.

Am 13. April war es so weit und die Kinder hatten die Möglichkeit, die Stufen 1-3 des Abzeichens zu erwerben.

Hier konnten:
9 Kinder die Stufe 1
10 Kinder die Stufe 2 und
7 Kinder die Stufe 3 erwerben.

Die Abnahme der Kindertatze Stufe 4 erfolgte wie gewohnt auf Verbandsebene und fand am 12.10. in Hohenahr-Altenkirchen statt. Hier konnten 6 Kinder eine Auszeichnung entgegennehmen und können nun freudig der Jugendfeuerwehr entgegenfiebern.

Zum Schluss möchte ich noch auf die Mitgliederzahlen eingehen: Im Jahr 2024 sind in den Aßlarer Kinderfeuerwehren insgesamt 19 neue Kinder aufgenommen worden.

Ausgeschieden sind im Laufe des Jahres insgesamt 15 Kinder und davon konnten 4 Kind erfolgreich in die Jugendfeuerwehren übernommen werden.

Zum 31.12.2024 haben wir somit eine starke Zahl von 45 Kindern, wovon 15 am Standort Oberlemp und 30 am Standort Werdorf betreut werden.

Die weiterhin steigenden Mitgliederzahlen bestätigen wieder einmal, dass sich unsere Arbeit für und mit den Kindern lohnt und wir auf einem guten Weg sind, die Nachwuchsförderung weiter voranzutreiben.

Dies haben wir aber nicht zuletzt allen Beteiligten rund um die Kinderfeuerwehr zu verdanken.

Daher gilt mein besonderer Dank allen Betreuerinnen und Betreuern, die ihre Freizeit in die Organisation spannender Übungen und Aktionen investieren, sich weiterbilden und zu jederzeit ein hohes Maß an Engagement mitbringen.

Ebenso danke ich der Stadt Aßlar, unserem Stadtbrandinspektor, den Wehrführungen und den jeweiligen Feuerwehrvereinen, die die Aktivitäten der Kinderfeuerwehr zu jeder Zeit unterstützen und finanzieren.

Ein weiterer Dank gilt auch dem Team der Brandschutzerziehung, denn auch diese wichtige Aufklärungsarbeit in den städtischen Schulen und Kindergärten sorgt dafür, dass in den Köpfen der Kinder und Eltern Feuerwehr präsent ist und weckt in vielen das Interesse an der Mitarbeit. Vielen Dank!

Linda Küster
Stadtkinderfeuerwehrwartin

EINSATZ BERICHTE

Einsatzberichte

01.2024
Hochwasser an der Dill

Zwischen den Jahren sorgte Starkregen für erhöhte Pegelstände an der Dill. Am 02.01.2024 kam es nach starken Regenfällen zu zahlreichen überfluteten Straßen und Kellern. Die Feuerwehr kontrollierte zwischen dem 22.12.2023 und dem 04.01.2024 nahezu täglich die Pegelstände an der Dill, Sandsäcke wurden vorsorglich befüllt.

26.05.2024
Tödlicher Verkehrsunfall auf der B277

Am 26.05.2024 wurden die Einsatzkräfte aus Aßlar und Werdorf gegen 23:30 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die B277 alarmiert. Ein aus Richtung Werdorf kommender PKW verunfallte in Höhe der Diskothek Einhaus schwer. Für den 24-jährigen Fahrer kam trotz zügiger technischer Rettung und anschließender Reanimations-versuche jede Hilfe zu spät, er verstarb noch an der Unfallstelle.

27.01. | 30.05. | 31.05. | 30.10.
Zahlreiche Einsätze im Gleisbereich

Dreimal sorgten umgestürzte Bäume im Gleisbereich der Deutschen Bahn für Oberleitungsschäden und machten die Evakuierung von Regionalzügen erforderlich, bei welchen die Feuerwehr unterstützend tätig wurde. Am 30.10. leitete ein Güterzug auf der Strecke zwischen Werdorf und Ehringshausen eine Notbremsung ein. Der Zugführer konnte nicht ausschließen, dass bei einer Kollision hinter dem Bahnhof Werdorf eine Person erfasst wurde. Diese Befürchtung bestätigte sich glücklicherweise nicht. Stattdessen entdeckten die Einsatzkräfte ein lebloses Reh neben den Gleisen.

28.06.2024
Gebäudebrand in Werdorf

Am Abend des 28. Juni rückten Einsatzkräfte aus Aßlar, Berghausen und Werdorf zu einem Gebäudebrand nach Werdorf aus. Es brannte ein hölzerner Anbau zwischen einem Wohnhaus und einer Scheune. Ein brennender PKW wurde vor Eintreffen der Feuerwehr von Anwohnern gelöscht. Durch einen Löschangriff von drei Seiten konnte eine Brandausbreitung verhindert und das Feuer bekämpft werden. Die anschließenden Nachlöscharbeiten zogen sich aufgrund versteckter Glutnester über mehrere Stunden.

30.06.2024
Unwetterlage im Stadtgebiet

Unwettertief ANNELIE sorgte am 30. Juni ab 0:55 Uhr für insgesamt 26 Einsatzstellen im Stadtgebiet. Neben zahlreichen überfluteten Kellern und ausgespülten Gullydeckeln kam es in der Breitenbacher Straße in Werdorf zu einem Wasserschaden, der die Fahrbahn sichtbar anhob. In Klein-Altenstädten wurden Keller von großen Mengen Wasser und Schlamm geflutet. Die letzten Einsatzstellen wurden erst am Nachmittag abgearbeitet.

11.11.2024
Massenanfall an Verletzten durch Reizgasfreisetzung

Am 11. November rückte gegen 14 Uhr ein Großaufgebot an Rettungskräften zur Alexander-von-Humboldt Schule aus. Schüler klagten über Atembeschwerden in Folge einer Reizgasfreisetzung. 25 Schüler wurden leicht verletzt, neun von ihnen wurden zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser abtransportiert. Die Feuerwehr unterstützte die Rettungsmaßnahmen, koordinierte den Einsatz und belüftete den betroffenen Bereich.

Einsatzberichte

25.12. & 26.12.2024
Einsatzreiche Weihnachtsfeiertage

Für die Einsatzkräfte der Standorte Aßlar, Berghausen und Werdorf endeten die Feierlichkeiten am 1. Weihnachtsfeiertag um 14:30 Uhr abrupt. In der Hermannsteiner Straße brannte es im Dachgeschoss eines Wohnhauses. Im Rahmen der Brandbekämpfung kamen neben einer Vielzahl von Atemschutzgeräteträgern im Innenangriff auch die Aßlarer Drehleiter und der Teleskopmast der Feuerwehr Wetzlar zum Einsatz. Aufgrund der starken Rauchentwicklung erfolgte eine Bevölkerungswarnung und die vorübergehende Sperrung der angrenzenden Bahnstrecke Wetzlar - Siegen. Im Einsatz waren über 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren Aßlar, Ehringshausen und Wetzlar, der Polizei und des Rettungsdienst. Verletzt wurde niemand. Auch der 2. Weihnachtsfeiertag forderte die Einsatzkräfte aus Aßlar, Berghausen und Werdorf. Nachdem um 11 Uhr bereits eine Ölspur in Berghausen erkundet wurde, rückten die Standorte Aßlar und Werdorf gegen 12:15 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die A45 aus. Ein PKW war mit hoher Geschwindigkeit mit einer Leitplanke kollidiert, der Fahrer wurde verletzt aber nicht eingeklemmt. Die Feuerwehr nahm auslaufende Betriebsmittel auf und sicherte die Einsatzstelle ab. Noch auf der Anfahrt zur Einsatzstelle kehrten Einsatzkräfte aus Aßlar um und fuhren gemeinsam mit der Stadtteilfeuerwehr Berghausen erneut die Hermannsteiner Straße an. Es rauchte aus dem Dachstuhl eines Wohnhauses, welches an das Brandgebäude vom Vortag angrenzt. Der betroffene Bereich wurde geöffnet, kontrolliert und provisorisch gesichert. Gegen 16 Uhr endete ein einsatzreiches Jahr 2024 für die Feuerwehr Aßlar.

Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften für die gute Zusammenarbeit und bei den Anwohnern für die spontane Verpflegung bei dem Einsatz am 25. Dezember!

Alle Einsatzberichte finden Sie unter www.feuerwehr-asslar.de/einsaetze/

BESONDERE BERICHTE

Generationenwechsel: Neue Drehleiter in Dienst gestellt

Das neue Jahr startete für die Einsatzkräfte am Standort Aßlar mit einem neuen Einsatzfahrzeug. Eine Drehleiter (DLAK 23/12) konnte am 16. Januar bei der Firma Rosenbauer in Karlsruhe abgeholt und nach Aßlar überführt werden. Mit Anschaffungskosten in Höhe von 915.000 € handelt es sich um das bislang teuerste Einsatzfahrzeug im Fuhrpark der Feuerwehr Aßlar. An den Kosten beteiligt sich das Land Hessen mit einem Zuschuss in Höhe von 186.000 €. Der feierlichen Übergabe am 17. April wohnte deshalb auch der hessische Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck bei.

Um die Einsatzkräfte in dem Umgang mit der komplexen Technik auszubilden, wurden neben einer Fahrzeugeinweisung im Rahmen der Werksabholung eine Taktikschulung sowie eine weitere Fahrzeugeinweisung zwischen dem 14. und 16. Mai in Aßlar durchgeführt. Im Juli folgte ein Drehleiter-Maschinisten Lehrgang für sechs weitere LKW-Fahrer. Einsatzkräfte aller Stadtteilfeuerwehren, die nicht als Fahrer qualifiziert sind, aber im Rettungskorb zum Einsatz kommen können, sollen ebenfalls in das Fahrzeug eingewiesen werden.

Seit November ist die Drehleiter auch für die benachbarten Gemeinden Ehringshausen und Hohenahr zuständig, da diese über kein eigenes Hubrettungsfahrzeug verfügen. Zuvor kam sie bereits bei überörtlichen Einsätzen in Ehringshausen, Hohenahr und Hüttenberg zum Einsatz.

DLAK 23/12 (2024)
Arbeitshöhe: 32 m
Max. Korblast: 500 kg
Max. Personenanzahl: 5

DLAK 12/9 (1994)
Arbeitshöhe: 18 m
Max. Korblast: 180 kg
Max. Personenanzahl: 2

Vorteile DLAK 23/12
Gelenk im Leiterpark,
digitaler Bedienstand,
LED-Beleuchtung, Sicherheits- & Assistenzsysteme,
Allison-Automatikgetriebe,
Vorrichtung für Elektrolüfter und Akkukettensäge,
Schwerlasttrage,
Wasserwerfer (2000l/min)

Feuerwehr-Aktionstag vor dem EinsA Rewe Center

Am 15. Juni fand der mittlerweile zweite Feuerwehr-Aktionstag vor dem EinsA Rewe Center in Aßlar statt. Bei besten Wetter stellte sich die Feuerwehr den Bürgerinnen und Bürgern vor. Mutige Besucher konnten ihre Fertigkeiten im Rahmen der bereits 2022 erfolgreich durchgeführten „Feuerwehr-Challenge“ unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl war dank der Qualitätsmetzgerei im EinsA Rewe Center bestens gesorgt. So kamen durch den Wurstverkauf fast 800 € als Spende für die Jugendarbeit der Feuerwehr zusammen. Die drei schnellsten Teilnehmer wurden nach der Veranstaltung mit einem Preis des EinsA Rewe Centers belohnt. Wir bedanken uns beim EinsA Rewe Center in Aßlar für die großzügige Spende der Erlöse aus dem Getränke- und Wurstverkauf sowie für die Möglichkeit, den Aktionstag auf dem Parkplatz auszurichten.

Pickup mit Wechselbehälter für Berghausen

Für 2024 stand die Ersatzbeschaffung der im Jahr 2002 in Dienst gestellten Mannschafts-transportwagen (MTW) der Standorte Berghausen, Oberlemp/Bermoll und Werdorf an. Am Standort Berghausen hat man sich bereits vorher im Bereich der Vegetationsbrandbekämpfung spezialisiert und einen Vorschlag für den Ersatz des MTW unterbreitet. Anstelle eines Transporters entschied man sich für die Beschaffung eines Pickups. Der Ford Ranger wurde durch die Firma Holzapfel ausgebaut und gemeinsam mit einem Wechselbehälter „Vegetationsbrandbekämpfung“ übergeben.

Weitere Wechselbehälter sind bereits in Planung. Das Fahrzeug kann so schnell und unkompliziert für verschiedene Einsatzlagen umgerüstet werden. Der Feuerwehr steht damit ein Universalfahrzeug zur Verfügung, das auch in schwierigem Gelände zum Einsatz kommen kann. Die Schlüsselübergabe fand am 29. Juni im Beisein zahlreicher Gäste in Berghausen statt.

Neue Fahrzeuge für Oberlemp/Bermoll und Werdorf

Auch in Oberlemp/Bermoll und Werdorf freute man sich 2024 über Neuzugänge im Fuhrpark. Zwei weitestgehend baugleiche Mannschaftstransportwagen konnten am 17. Juli bei der Firma Brockmann in Paderborn abgeholt werden. Die Fahrzeuge verfügen gegenüber ihren Vorgängern über ein Hochdach und ein Regalsystem im Heck. Das Werdorfer Fahrzeug wurde darüber hinaus als „MTW-Atemschutz“ mit einer Markise, Standheizung, Digitaluhr, grüner Kennleuchte sowie einer erweiterten Beladung ausgeführt. Es soll fortan stadtteilübergreifend bei Atemschutzeinsätzen zum Einsatz kommen, eine hochwertige Einsatzstellenhygiene ermöglichen und als Sammelplatz für Atemschutzgeräteträger bei größeren Einsatzlagen dienen. Einen Monat zuvor konnte am Standort Werdorf bereits ein Anhänger mit 28-kVA-Stromerzeuger in Dienst gestellt werden. Das Werdorfer Feuerwehrhaus kann so als Ausweichsitz des städtischen Krisenstabs bei einem Stromausfall mit Energie versorgt werden. Dank eines Lichtmasts am Stromerzeuger lässt sich der Anhänger auch im Einsatzalltag effektiv einsetzen.

Neubau Feuerwehrhaus Aßlar

Im März 2027 endet der Mietvertrag für das Feuerwehrhaus in der Aßlarer Kernstadt mit der Firma Pfeiffer Vacuum. Am 16. September 2024 beschloss die Aßlarer Stadtverordnetenversammlung einstimmig den Neubau des Feuerwehrhaus Aßlar. Der neue Standort wird in der Herborner Straße im Neubaugebiet Aßlar-West durch die Firma Weimer aus Lahnau im Schlüsselfertigbau realisiert. Der Neubau soll nicht nur der Stadtteilfeuerwehr Aßlar als Unterkunft dienen, sondern als Stützpunkt für den Brand- und Katastrophenschutz einen Mehrwert für alle Stadtteilfeuerwehren bieten. Mit über 8,3 Millionen Euro stellt das Projekt eine der größten Investitionen in der Geschichte der Stadt Aßlar dar.

Weitere Informationen zu dem Neubau Projekt sowie aktuelle Neuigkeiten und ein Bautagebuch findet ihr auf *www.feuerwehr-asslar.de/neubau*

Stadtteilübergreifende Aus- & Fortbildung

An drei Terminen konnten 2024 stadtteilübergreifende Fortbildungen für insgesamt 35 Einsatzkräfte angeboten werden. Bereits 2023 wurde eine Zusammenarbeit mit Technical Rescue Mittelhessen (TRMH) begonnen. Daran konnte 2024 angeknüpft und neben einem Türöffnungsseminar auch zwei Seminare zur Technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen angeboten werden. Bei Letzteren wurde neben Grundtätigkeiten auch der Einsatz mit der maschinellen Zugeinrichtung des neuen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges geübt. Da die Seminare von den Teilnehmern durchweg positiv bewertet wurden, sind auch für 2025 wieder Fortbildungen mit den Ausbildern von TRMH geplant.

EHRUNGEN
ERNENNUNGEN

Beförderungen, Ehrungen & Ernennungen

Neue Wehrführung in Aßlar

Nils Wagner ist künftig als Wehrführer für die Stadtteilfeuerwehr in der Kernstadt verantwortlich. Die Funktion des stellvertretenden Wehrführers übernimmt Sascha Wagner. Die Wahl erfolgte im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Standort Aßlar am 16. Februar. Die offizielle Ernennung einschließlich der Vereidigung als Ehrenbeamte erfolgte am 4. März durch Bürgermeister Christian Schwarz im Aßlarer Rathaus. Sie folgen auf den stellvertretenden Wehrführer Björn Reiss, der die Geschicke am Standort zuletzt als kommissarischer Wehrführer allein führte und nicht erneut zur Wahl antrat. Seine Entlassung erfolgte formell im Rahmen der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Aßlar am 15. März. Bürgermeister Christian Schwarz und Stadtbrandinspektor Michael Pichl bedankten sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Kontinuität in Werdorf

Auch am Standort Werdorf stand der Posten des Wehrführers zur Wahl. Mit der Wiederwahl von Christoph Schmied für weitere fünf Jahre herrscht hier Kontinuität. Die Ernennung zur zweiten Amtszeit erfolgte am 15. März im Rahmen der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr durch Bürgermeister Christian Schwarz und Stadtverordnetenvorsteherin Katharina Schäfer.

Frischer Wind bei der Jugendfeuerwehr

Dennis Angerer ergänzt das Führungsduo der Jugendfeuerwehr an der Seite von Stadtjugendfeuerwehrwart Björn Reiss. Der 22-Jährige ist bereits seit 2022 als stellvertretender Jugendwart am Standort Aßlar aktiv und übernimmt in seiner neuen Funktion die Verantwortung für die rund 70 Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr aus der ganzen Stadt Aßlar. Björn Reiss ist bereits seit 19 Jahren im Führungsteam der Jugendfeuerwehr aktiv. Mit der Ernennung von Dennis Angerer zum stellvertretenden Stadtjugendfeuerwehrwart besteht nun die Möglichkeit, einen Nachfolger in Ruhe aufzubauen und schrittweise in die Aufgaben einzuarbeiten.

Im Rahmen der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Aßlar am 15. März 2024 in der Mehrzweckhalle Berghausen wurden verdiente Einsatzkräfte befördert und geehrt:

Ehrungen

Anerkennungsprämie für eine Dienstzeit von 10 Jahren

- Michael Schmied (Werdorf
- Alexander Konczak (Werdorf)
- Lars Schmidt (Aßlar)
- Tim Schneeberger (Berghausen)
- Jan-Pascal Rinker (Oberlemp/Bermoll)
- Tim Dreiling (Oberlemp/Bermoll)
- Stefan Weiß (Werdorf)
- Daniel Smith (Werdorf)
- Dominik Nickel (Oberlemp/Bermoll)

Anerkennungsprämie für eine Dienstzeit von 20 Jahren

- Tobias Jäckel (Aßlar)
- Michael Pichl (Aßlar)

Anerkennungsprämie für eine Dienstzeit von 30 Jahren

- Stefan Nitsch (Aßlar)
- Anja Schöttner (Aßlar)
- Marco Krau (Oberlemp/Bermoll)

Kinderfeuerwehr Medaille in Bronze des Landesfeuerwehrverband Hessen

- Stefan Weiß (Werdorf)
- Linda Küster (Werdorf)
- Carina Schneider (Aßlar)
- Stefan Meinecke (Berghausen)
- Selina Knobloch (Berghausen)
- Christian Ebner (Werdorf)

Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold für 30 Jahre aktive Dienstzeit

- Stefan Nitsch (Aßlar)
- Anja Schöttner (Aßlar)
- Jens Olav Guckenbiehl (Werdorf)

Beförderungen

Feuerwehrmannanwärter

- Robin Kage (Aßlar)
- Patrick Schneider (Werdorf)

Feuerwehrmann

- Artur Wiesner (Aßlar)
- Jakob Eirich (Werdorf)
- Emil Schmahl (Werdorf)

Oberfeuerwehrmann / Oberfeuerwehrfrau

- Luisa Kosak (Aßlar)
- Simone Meinecke (Berghausen)
- Daniel Wagner (Berghausen)
- Selina Knobloch (Berghausen)
- Heinz Bergrath (Werdorf)
- Johannes Doffing (Bechlingen)
- Tom Bender (Bechlingen)

Hauptfeuerwehrmann / Hauptfeuerwehrfrau

- Dennis Angerer (Aßlar)
- Kerem Eren (Aßlar)
- Jan Bernhardt (Berghausen)
- Florian Grebe (Berghausen)
- Christian Ebner (Werdorf)
- Linda Küster (Werdorf)
- Florian Held (Oberlemp/Bermoll)

Löschmeister

- Sascha Wagner (Aßlar)
- Niklas Kaps (Aßlar)
- Kevin Ferber (Oberlemp/Bermoll)

Brandmeister

- Nico Griesheimer (Werdorf)

Hauptbrandmeister

- Björn Reiss (Aßlar)

INTERESSE? MACH MIT!

Mitmachen bei der Freiwilligen Feuerwehr

In Aßlar sind wir stolz auf unsere Freiwillige Feuerwehr, die in Städten wie unserer eine unverzichtbare Rolle übernimmt, neben den überwiegend in Großstädten vertretenen Berufsfeuerwehren. Egal ob Wohnungsbrand, Verkehrsunfall oder Sturmschaden: Nichts läuft ohne die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr. An unseren fünf Standorten engagieren sich über 100 Bürgerinnen und Bürger für die Sicherheit ihrer Mitmenschen. Um auch in Zukunft stark aufgestellt zu sein, würden wir Dich gerne in unseren Reihen begrüßen. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren begrüßen wir gerne in unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Einsatzabteilung

17 bis 60 Jahre alt
Wohnort / Arbeitsplatz in der Stadt Aßlar

Jugendfeuerwehr

10 bis 17 Jahre alt
Wohnort in der Stadt Aßlar

Kinderfeuerwehr

6 bis 10 Jahre alt
Wohnort in der Stadt Aßlar

Auf unseren Infoseiten beantworten wir alle Fragen zum Ehrenamt Feuerwehr und unseren Nachwuchsabteilungen. Aktuelle Informationen, Berichte und Ankündigungen erhaltet ihr auch auf unseren Social-Media-Kanälen:

Einsatzabteilung

www.feuerwehr-asslar.de/mitmachen/

Jugendfeuerwehr

www.feuerwehr-asslar.de/jugendfeuerwehr/

Kinderfeuerwehr

www.feuerwehr-asslar.de/kinderfeuerwehr/

@ffasslar

@feuerwehrasslar

Save the Date

100 Jahre
FREIWILLIGE
Feuerwehr Aßlar
seit 1925 in Aßlar und Werdorf

Save the date!
100 Jahre Feuerwehr in Aßlar

1925 wurde in Aßlar und Werdorf die Freiwillige Feuerwehr gegründet.
2025 feiern wir unser 100-jähriges Jubiläum!

8. + 9. Juni 2025
100 Jahre Feuerwehr in Werdorf

Schlossfest Werdorf
Schloss Werdorf, Bachstraße 48, Werdorf

14. + 15. Juni 2025
100 Jahre Feuerwehr in Aßlar

Stadtfest Aßlar
Rathaus Aßlar, Mühlgrabenstraße 1, Aßlar

FREIWILLIGE
Feuerwehr Aßlar

Freiwillige Feuerwehr Aßlar
Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

Tel.: 06441 803-340
info@feuerwehr-asslar.de
www.feuerwehr-asslar.de

Feuerwehr Aßl